

4. AUSGABE  
JULI 2020

# Schiiwärfer

Die Zeitung des  
Sozialunternehmens  
iwaz



EINBLICK

## Lebensgestaltung

ENTFALTUNGSFREIHEIT IM  
BEREICH WOHNEN

Mit dem Angebot *Lebensgestaltung* setzt das iwaz ein Zeichen für grösstmögliche Selbstbestimmung.

INTERVIEW

## Leiterwechsel iwaz

CHRISTOPH REIS TRITT IN DEN  
RUHESTAND

*Martin Wagner* ist Nachfolger des bisherigen Geschäftsleiters *Christoph Reis*.

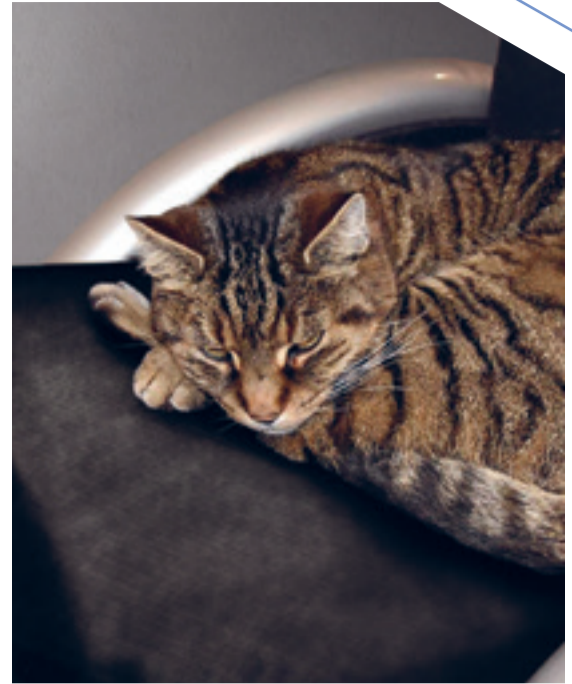
ROTER TEPPICH

## Motivationscoach

GROSSER ERFOLG OHNE BEINE

Extremsportler und Motivationscoach *Rüdiger Böhm* lässt sich nicht behindern.

iwaz



#### ROTER TEPPICH

## Freiwilliger Helfer auf vier Pfoten

Wer kennt ihn nicht – den samtpfotigen freiwilligen Helfer des iwaz? Diejenigen, die schon länger hier wohnhaft sind oder hier arbeiten, wissen wahrscheinlich, dass er schon lange ein Teil der iwaz-Familie ist. Ob im Frühling, Sommer oder Herbst – man trifft ihn meistens irgendwo an, wenn er auf einem seiner vielen Erkundungsspaziergänge ist. Im Winter ist er aber doch eher an

seinem geschützten und kuscheligen Lieblingsplatz beim Eingang zum Restaurant iwaz zu finden, wo er Mitarbeitende, Bewohner und Restaurantgäste erfreut und verzückt.

Obwohl er wie ein festes Mitglied der iwaz-Familie wirkt, ist sein richtiges Zuhause in der näheren Nachbarschaft. Es scheint fast so, als ob er sich dort aufhält, wo er gerade gebraucht wird.

Unser kleiner Tiger ist für manche Überraschung gut. Jedes Jahr taucht er an unserem Weihnachtsessen auf. Er lässt sich von den vielen Gästen und von der Musik nicht beunruhigen oder gar erschrecken. Er schleicht von Tisch zu

Tisch, um uns zu begrüßen. Ja, unser Kater lässt kein Fest aus. Wo er auftaucht, freut man sich, er lässt sich gerne streicheln und bewundern. Es ist noch nicht lange her, da hat er es sogar bis in den ersten Stock des Hauses E geschafft. Und das ganz ohne Besucher-Badge.

Lieber «Flauder» – oder wie auch immer dein richtiger Name sein mag: Danke, dass du ein Teil von uns bist und uns zum Lächeln bringst. Hoffentlich bleibst du uns noch lange erhalten. Du bist einmalig.

*Yasmin Aküzüm,*  
Assistentin Geschäftsleitung

## Kontakte

### WOHNEN

#### Harry Singh

Bereichsleiter Wohnen  
+41 (0)44 933 23 80  
harry.singh@iwaz.ch

### AUSBILDUNG

#### Hans Peter Waffenschmidt

Bereichsleiter Ausbildung  
+41 (0)44 933 23 50  
hp.waffenschmidt@iwaz.ch

#### Evelyne Brunner

Ausbildungs- und Integrationscoach  
+41 (0)44 933 29 55  
evelyne.brunner@iwaz.ch

### INDUSTRIE

#### Rico Simonelli

Bereichsleiter Industrie  
+41 (0)44 933 23 30  
rico.simonelli@iwaz.ch

#### Mike Wörner

Leiter Auftragsabwicklung  
+41 (0)44 933 23 44  
mike.woerner@iwaz.ch

#### Roman Frei

Verkaufs- & Kundenberater  
+41 (0)44 933 29 39  
roman.frei@iwaz.ch



### REHATECH

#### Markus Gmür

Technischer Leiter  
+41 (0)44 933 23 93  
markus.gmuer@iwaz.ch

#### Roman Hotz

Leiter Verkauf Innendienst  
+41 (0)44 933 23 95  
roman.hotz@iwaz.ch

### RESTAURANT

#### Nicole Waridel

Stv. Leiterin Restaurant iwaz  
+41 (0)44 933 23 66  
nicole.waridel@iwaz.ch

#### Reservation

restaurant@iwaz.ch  
+41 (0)44 933 23 66

### GESCHÄFTSLEITER

#### Martin Wagner

Geschäftsleiter  
& Bereichsleiter Dienste  
martin.wagner@iwaz.ch  
+41 (0)44 933 23 00

### AGOGIK

#### Marco Avesani

Leiter Agogik  
+41 (0)44 933 29 80  
marco.avesani@iwaz.ch

**Wie gefällt Ihnen unsere Zeitung?  
Wir freuen uns auf Ihre Meinung.**

[schiiwaerfer@iwaz.ch](mailto:schiiwaerfer@iwaz.ch)

## Impressum

### HERAUSGEBER

**iwaz Sozialunternehmen**  
Neugrundstrasse 4  
8620 Wetzikon  
Tel. +41 (0)44 933 23 23  
Fax +41 (0)44 933 23 32  
www.iwaz.ch  
kontakt@iwaz.ch

### ERSCHEINUNGSWEISE:

zweimal jährlich

### REDAKTION & LAYOUT:

atedo AG

### FOTOGRAFIE:

Fabian Gruber,  
Manuela van Laer,  
Bruno Meier

### DRUCK:

Bucherer Druck AG

### AUFLAGE:

1400 Exemplare

### PAPIER:

Refutura: 100 g/m<sup>2</sup>,  
FSC Recycled, CO<sub>2</sub>-neutral,  
Blauer Engel

### COPYRIGHT:

© iwaz, alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet.

## Liebe Leserin, lieber Leser

IM IWAZ BLICKEN WIR AUF TURBULENTE MONATE ZURÜCK. SIE WAREN EINE GROSSE HERAUSFORDERUNG FÜR ALLE BETEILIGTEN. GEMEINSAM HABEN WIR BEWEGENDE MOMENTE ERLEBT UND GROSSE HÜRDEN GEMEISTERT. WIR SIND FROH, DASS SICH DIE LAGE LANGSAM ENTSPANNT, UND BLICKEN POSITIV IN DIE ZUKUNFT.

Im März mussten wir für alle Bereiche gezielt Massnahmen treffen, um die Gesundheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitenden, Partner und Kunden zu schützen. Nun meldet sich der langersehnte Alltag im *iwaz* langsam zurück.

Nachdem das Restaurant vorübergehend geschlossen war und die Leistungen in der *Rehatech* nur eingeschränkt

verfügbar waren, sind wir wieder für unsere Kundinnen und Kunden da. Auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner dürfen wieder ihre Familien und Freunde empfangen.

Erfreulich ist auch, dass wir in den Bereichen *Industrie* und *Ausbildung* den Betrieb auf hohem Niveau aufrechterhalten konnten. Trotz der widrigen Umstände dürfen wir starke Erfolge verzeichnen.

### Entfaltung und Gestaltungsfreiheit

In dieser Schiiwärfer-Ausgabe erfahren Sie, wie sich das Fachteam mit dem Konzept *Lebensgestaltung* für die freie Entfaltung unserer Bewohnerinnen und Bewohner einsetzt. Im Zentrum steht dabei immer die individuelle Lebenssituation der zu unterstützenden Person.

Ein starkes Statement für die Entfaltungsfreiheit von Menschen mit Handicap setzt *Rüdiger Böhm*. Der Sportler, der bei einem Unfall beide Beine verlor, wagt sich immer wieder in neue sportliche

Abenteuer – und gibt wertvolle Tipps als Motivations-Coach.

### Meine Pension steht kurz bevor – das *iwaz* ist bestens gerüstet

Diesen Sommer werde ich in den Ruhestand treten. Die Aufgaben der letzten 19 Jahre haben mich sehr erfüllt und geprägt. Der Kontakt zu den Menschen im *iwaz* bedeutet mir sehr viel – und die gute Beziehung zu Partnern und Unterstützern habe ich äusserst geschätzt. Herzlichen Dank!

Gerne richte ich einige Worte an das ganze *iwaz*-Team: Danke für den grossartigen Einsatz! Ich bin glücklich, ein solch stark aufgestelltes Team mit topmotivierten Menschen im *iwaz* zu wissen. Sie werden auch künftige Herausforderungen bravourös meistern.

Meinem Nachfolger *Martin Wagner* wünsche ich weiterhin einen guten Start und viel Freude bei seiner neuen Aufgabe als Geschäftsleiter.

*Christoph Reis*, bisheriger Geschäftsleiter

### EINBLICK

## Selbstbestimmt das Leben gestalten



SEIT ENDE 2019 BESTEHT EIN NEU ENTWICKELTES ANGEBOT – DIE *LEBENSGESTALTUNG*. EIN SPEZIELL GESCHULTES TEAM BIETET BETREUUNGSLEISTUNGEN, DIE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNERN MIT HANDICAP EINEN MÖGLICHST SELBSTBESTIMMTEN ALLTAG ERMÖGLICHEN.

Der helle Gemeinschaftsraum im *Haus D* bildet den Treffpunkt der *Lebensgestaltung*. Hier schafft das Fachteam vielfältige Begegnungs- und Entfaltungsmöglichkeiten für Menschen mit Handicap. Die persönliche Begleitung betrifft alles, was die Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag beschäftigt und interessiert.

Das Team hilft zum Beispiel bei der Ferienplanung, beim Erstellen von persönlichen Budgets oder beim Schreiben von privaten und behördlichen

Briefen. Durch den intensiven Austausch finden die Teammitglieder gemeinsam mit der Klientin oder dem Klienten heraus, welcher Unterstützungsbedarf jeweils sinnvoll ist.

Ob beim gemeinschaftlichen Essen, freudigen Musizieren oder kreativen Gestalten – in der *Lebensgestaltung* entstehen viele soziale Kontakte und spannende Gespräche. Auch politische und gesellschaftliche Themen stossen auf Interesse. Das ermöglicht eine gleichberechtigte Teilhabe am politischen Prozess für die stimmberechtigten Bewohnerinnen und Bewohner – und bereichert die Diskussion innerhalb der Gemeinschaft.

**«Wir fördern die Selbstbestimmung und schaffen einen passenden Rahmen.»**

*Karin Praxmarer,  
Co-Leiterin Lebensgestaltung*

Das neue Konzept steht unter der Leitung zweier Fachspezialisten aus dem pflegerischen und sozialpädagogischen Bereich. Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal im Bereich *Wohnen* bietet das *iwaz* so eine ganzheitliche Betreuung.

### Unterstützte Kommunikation



Jeder Mensch hat das Recht auf Kommunikation – sich frei zu äussern, Informationen zu empfangen und zu übermitteln. Die sogenannte *Unterstützte Kommunikation* eröffnet immer wieder ganz neue Möglichkeiten, welche die Verständigung erleichtern.



Zur Anwendung kommt etwa ein Bedienelement, das per Knopfdruck eine Sprachaufzeichnung ermöglicht, um Bedürfnisse einfach zu vermitteln. Zudem kommen grafische Darstellungen zum Einsatz, sogenannte Piktogramme. Sie erleichtern per Fingerzeig das Äussern von Vorlieben und Meinungen.

## INTERVIEW

## «Das iwaz muss eine lernende Organisation bleiben»



**Herr Reis, am 1. April 2001 war Ihr erster Arbeitstag im iwaz – zunächst als Leiter Finanzen & Controlling. Was sind Ihre Erinnerungen an diesen Tag?**

Es war ein einprägsames Erlebnis: Auf meinem Schreibtisch lag ein handgeschriebenes Willkommenskärtchen einer Mitarbeiterin und Bewohnerin mit Handicap. Das hat mich zutiefst berührt, denn das Schreiben der Karte dürfte ihr aufgrund ihres Handicaps nicht leichtgefallen sein.

Es war schon auffällig, mit welcher Herzlichkeit und Offenheit unsere Klientinnen und Klienten neue Personen und Mitarbeitende stets empfangen. Ich fühlte ich mich schnell zu Hause im iwaz – und das hielt während der vielen Jahre immer an.

**Nach rund 10 Jahren wurden Sie Geschäftsleiter des iwaz. Welche Herausforderungen stellten sich nach diesem Wechsel?**

Ich durfte 2011 die Leitung eines gesunden und professionell geführten Sozialunternehmens übernehmen. Es folgten spannende Jahre: Politische Anpassungen läuteten die Abkehr vom bisherigen Subventionssystem des Bundesamtes für Sozialversicherung ein. Statt ausgewiesene Defizite den Sozialunternehmen zu vergüten, wurden fortan die tatsächlich ausgeführten Betreuungsleistungen finanziert.

Das war auch fürs iwaz eine wichtige Entwicklung – hin zu mehr Transparenz in der Betreuung und noch höherem Kostenbewusstsein. Und mit dem neuen System standen die individuellen Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten noch mehr im Vordergrund. Die Änderung stellte aber auch hohe Anforderungen an unsere Organisation sowie an die internen Abläufe. Mit gemeinsamer Kraft konnten wir diese Herausforderung meistern.

**Welche weiteren Ziele konnten Sie und Ihr Team erreichen?**

Wir haben uns intensiv damit auseinandergesetzt, was es benötigt, um die Bedürfnisse von Menschen mit Handicap noch mehr ins Zentrum unserer Arbeit zu stellen. Dabei spielten auch die neuen Handlungsgrundlagen der *UN-Behindertenrechtskonvention (UN BRK)* eine entscheidende Rolle. Diese ist seit 2014 in der Schweiz wirksam. Im Kern geht es bei diesem internationalen Übereinkommen darum, dass Menschen mit Handicap sich selbstbestimmt äussern und sich frei entfalten können.

Wir haben als Team die Werte und Grundsätze der *UN BRK* immer mehr

verinnerlicht und entsprechende Weiterbildungen besucht. In der Anwendung im iwaz zeigten sich schnell Erfolge: Wir haben zum Beispiel einen Bewohnerrat gebildet – und wir planen derzeit auch einen Mitarbeitererrat. In diesem können Mitarbeitende mit Handicap eigene Vorschläge und Änderungswünsche zu ihrem Arbeitsalltag einbringen.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft des iwaz?**

Das iwaz sollte, ja muss eine lernende Organisation bleiben. Wir brauchen keine Angst vor Veränderungen zu haben, sondern haben allen Grund, positiv in die Zukunft zu blicken. Dies wird ganz bestimmt gelingen, denn das iwaz vereint umfangreiche Kompetenzen und einen grossen Erfahrungsschatz. Unsere Mitarbeitenden mit und ohne Handicap sind mit viel Leidenschaft und Herzblut dabei – eine grossartige Voraussetzung.

## STECKBRIEF

### Christoph Reis

Geschäftsleiter im iwaz  
Januar 2011 bis Juni 2020

#### Lieblingssport?

Biken & Golfen

#### Strandferien oder Abenteuer?

Trekking im Himalaya-Gebiet

#### Frühaufsteher oder Nachteule?

Nachteule

## GRUSSBOTSCHAFT

### Dankesworte an Christoph Reis

EINE LANGJÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT GEHT ZU ENDE.

CHRISTOPH REIS WAR IM IWAZ VON 2001 BIS 2010 ALS CONTROLLER TÄTIG, BIS ER DANN 2011 ZUM GESCHÄFTSLEITER ERNANNT WURDE. ER VERLÄSST IM JUNI 2020 DAS SOZIALUNTERNEHMEN UND TRITT IN DEN VERDIENTEN RUHESTAND.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung und die Geschäftsleistungsassistentin schauen auf eine spannende Zusammenarbeit zurück. Das iwaz hat unter der Führung von Christoph Reis viele Änderungen erfahren, sich angepasst und modernisiert. Im Jahr 2015 wurde eine neue Strategie eingeführt und die Organisation wurde

entsprechend angepasst. Sämtliche neuen Vorgaben von *ISO 9001:2015* sowie *SODK Ost+* wurden in das komplett überarbeitete Qualitäts- und Führungssystem eingebaut. Ende 2017 hat das iwaz ein neues Erscheinungsbild erhalten – und gemeinsam wurde das Unternehmensbild in die Öffentlichkeit getragen.

Christoph Reis behielt stets den Überblick. Ihm entging keine Rechnung, keine Zahl blieb seinem wachsamen Auge verborgen. Mit grosser Hingabe widmete er sich auch dem Finanzbereich und konnte mehrfach starke Ergebnisse erzielen.

Sein umfassendes Wissen über das iwaz hat uns immer wieder aufs Neue erstaunt. Nie gab es einen Anlass, an dem

Christoph Reis nicht über verschiedenste Themen Auskunft geben konnte. Er hatte für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitenden mit und ohne Handicap immer ein offenes Ohr.

Nun bleibt uns nur noch, Christoph Reis «Danke!» zu sagen. Wir wünschen ihm für seine Zukunft und den nächsten Lebensabschnitt alles Gute, Glück und Gesundheit.

Die Geschäftsleitung:

Rico Simonelli

Hans Peter Waffenschmidt

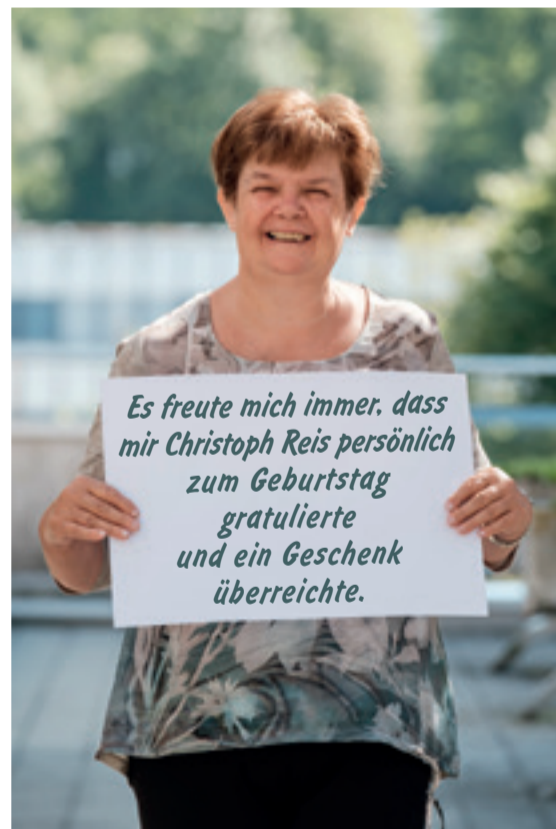
Marc Brandenberger

Harry Singh

Assistenz Geschäftsleitung:

Yasmin Aküzüm

# Zur Pensionierung Abschiedsgrüsse an Christoph Reis





## ROTER TEPPICH

## «Plötzlich stand ich ohne Beine da»

RÜDIGER BÖHM IST SPORTLER UND MOTIVATIONS-COACH. VOR ÜBER 20 JAHREN STELLTE EIN TRAGISCHER FAHRRADUNFALL ALLES AUF DEN KOPF. SEIN LEBEN HING AN EINEM SEIDENEN FADEN. ABER ER KÄMPFTE SICH ZURÜCK. HEUTE BETREIBT ER TROTZ HANDICAP VERSCHIEDENE EXTREMSPORTARTEN – UND WIRBT ÖFFENTLICH FÜR EINE POSITIVE LEBENSEINSTELLUNG.

Es war der 21. April 1997, als ein LKW-Fahrer den jungen Sportstudenten übersah. 30 Tage im Koma. Beide Beine mussten amputiert werden. «Meine Überlebenschancen lagen laut Ärzten bei 2 Prozent», sagt der Süddeutsche nachdenklich. Familie und Freunde bangten während Wochen um sein Leben. Nach unzähligen Operationen geschah das Unglaubliche: Sein Zustand verbesserte sich – er kämpfte sich erfolgreich zurück.

### Neue Situation – neue Chancen

Wie steht man wieder auf, wenn man beide Beine verloren hat? «Ich lebe

einfach gern», sagt Rüdiger Böhm. «Nach dem Unfall war die Freude darüber, dass ich überlebt habe, einfach riesig.» Dies sei auch der Grund, weshalb er schon im Spital topmotiviert gewesen sei und hart an sich gearbeitet habe. Bereits ein Jahr nach dem Unfall konnte Rüdiger Böhm ohne Krücken gehen – und auch wieder Sport treiben.

### Ein sportlicher Tausendsassa

Er steht schnell wieder mitten im Leben. Genauer: Er steht nicht – er läuft, er golft, er radelt, er schwimmt, er segelt. Dabei geht er gerne ans Limit – und drüber hinaus. Mit modernen Sport-



prothesen, speziellen Sportgeräten und einer riesigen Portion Motivation wagt er sich an unzählige Sportarten heran.

### Auf dem Kajak von Meiringen bis Rotterdam

Ein athletischer Höhepunkt war die Kajak-Challenge «Follow The River» im Sommer 2017. Rüdiger Böhm begab sich mit Dominic Kläy auf ein Flussabenteuer der besonderen Art. Die Sportsfreunde starteten in Meiringen – und paddelten rund 1250 Kilometer in Aare und Rhein bis zur Meeresmündung in Rotterdam. Und zurück ging es dann auf der Strasse, 1000 Kilometer mit Handbike und Rennrad. Das Abenteuer wurde erfolgreich verfilmt und lief in den hiesigen Kinos.

### Neue Segel setzen

Diesen Sommer – 3 Jahre später – steht die nächste grosse Herausforderung an: Mit Kumpel Lars Kyprian sticht Rüdiger Böhm in See. Mit ihrem Sport-Katamaran wollen sie in rund 30 Tagen von Gibraltar entlang der europäischen Küste 3750 Kilometer bis nach Palermo segeln. Auch dieses Extrem-Abenteuer wird auf Film festgehalten und in ein Kino-Erlebnis verwandelt. Hier sind spezielle Gönner- und Partnerpakete erhältlich – mit VIP-Kinotickets und vielem mehr.

### Grenzen überwinden

Als Coach für Motivation und Veränderung wirbt der Wahlschweizer heute für eine positive Grundeinstellung zum Leben. An Vorträgen, in Seminaren, persönlichen Coachings sowie in seinem Buch «no legs no limits!» legt er dar, wie man Veränderungen optimistisch annehmen kann und neue Situationen und Hürden als Chancen betrachtet. «Grenzen entstehen im Kopf!», zeigt sich Rüdiger Böhm überzeugt. Das hat er bereits eindrücklich bewiesen.

[www.ruedigerboehm.de](http://www.ruedigerboehm.de)  
[www.gp-challenge2020.com](http://www.gp-challenge2020.com)

## NEWS

### Weiterbildung im Bereich Arbeitsagogik

Das iwaz baut die Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeitsagogik (ifa) aus. In Inhouse-Seminaren lernen interne Fachpersonen, welche direkt mit Klienten arbeiten, wie sie Menschen mit Handicap bei der Arbeit noch besser begleiten, unterstützen und fördern können. Bislang bestand die Weiterbildung aus einem 12-tägigen Grundkurs. Nun wird die Ausbildung um 18 Seminartage erweitert – aufgeteilt in Aufbau- und Zusatzmodule. Über einen Zeitraum von 5 Jahren werden die Teilnehmenden neu insgesamt 30 Weiterbildungstage im Fachbereich Arbeitsagogik absolvieren.

## NEWS

### Starke Teamleistung

Der Bereich Industrie konnte den Betrieb auch in der anspruchsvollen Pandemiezeit aufrechterhalten – und die bestehenden Aufträge vollumfänglich erledigen. Das ist der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten zu verdanken. Sie haben Flexibilität und Teamspirit bewiesen. Herzlichen Dank für den grossartigen Einsatz!

Für Anfragen und Beratung:  
[www.iwaz.ch/industrie](http://www.iwaz.ch/industrie)  
 +41 (0)44 933 29 39

## NEWS

### Beratung in der Rehatech

Nach den Corona-Einschränkungen ist das Team der Rehatech wieder voll für Sie da. Entdecken Sie den Showroom im iwaz – hier können Sie Handbikes, Elektro-Scooter und Elektro-Bikes sowie viele weitere Mobilitätshilfen testen und ausprobieren.

Für Anfragen und Beratung:  
[www.iwaz.ch/rehatech](http://www.iwaz.ch/rehatech)  
 +41 (0)44 933 23 90

# «Die Herausforderung nehme ich gerne an»



**Martin Wagner, Sie sind seit Anfang Mai 2020 im iwaz tätig. Am 1. Juli 2020 treten Sie die Nachfolge von Christoph Reis an. Wie verlief Ihr Start?**

Alles war gut organisiert und vorbereitet – man hat mich freundlich und sehr wohlwollend empfangen. In den ersten Tagen durchlief ich in Begleitung der Bereichsleiter ein Einführungsprogramm. Intensiv habe ich mich mit den Bereichen und deren Besonderheiten auseinandergesetzt. Zudem habe ich im persönlichen

Kontakt wichtige Informationen zu den Aufgaben und Zuständigkeiten erhalten. Besonders beeindruckt hat es mich, wie motiviert unsere Mitarbeitenden mit und ohne Handicap sind. Sie arbeiten auf hohem Niveau und bringen viel Freude und Herzlichkeit mit.

**«Hier stehen Menschen im Mittelpunkt – ob mit oder ohne Handicap.»**

**Sie haben Ihre Stelle während der Corona-Pandemie angetreten. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?**

Klar, die ersten Wochen gestalteten sich etwas anders als geplant. Zudem war ich aufgrund verschiedener Umstände bereits früher als erwartet ins Tagesgeschäft eingebunden. Aber besondere Gegebenheiten regen dazu an, kreative Lösungen zu finden. Das liegt mir – die Herausforderung nehme ich gerne an.

**Sie bringen viel Erfahrung und Fachwissen mit, unter anderem in der professionellen Betreuungsarbeit. Was ist Ihnen dabei besonders wichtig?**

Hier stehen Menschen im Mittelpunkt – ob mit oder ohne Handicap. Man muss achtsam sein und eine gute Balance finden, damit sich alle eingebunden und gehört fühlen. Wir möchten gute und umsetzbare Lösungen für die Lebensgestaltung und das Zusammenwirken finden. Hierfür braucht es Fähigkeiten wie aktives Zuhören, Kreativität, Mut zum Andersdenken, Schwierigkeiten aushalten können und natürlich auch entsprechende Fachlichkeit. Das iwaz bietet dafür gute Voraussetzungen.

Mit den Themenfeldern des iwaz tragen wir unsere Stärken und Qualitäten auch in die Öffentlichkeit. Ziel sollte es sein, für eine vielfältige Gesellschaft zu werben, in der Unterschiede wie auch menschliche Gemeinsamkeiten Anerkennung finden.



NEWS

## Sichere Medikamentenabgabe

In Zusammenarbeit mit der regionalen *Bahnhof Apotheke Wetzikon* hat der Bereich *Wohnen* erfolgreich ein neues Medikamenten-Management eingeführt. Die korrekte Zuteilung der ärztlich verordneten Medikamente an Klientinnen und Klienten erfolgt neu

bereits in der Apotheke. Nach der Ausgangskontrolle gelangen die Arzneimittel in kleinen beschrifteten Boxen ins iwaz. Sodann werden die Medikamente entsprechend der Beschriftung an die zu betreuende Person abgegeben. Um die Sicherheit bei der Abgabe weiter zu erhöhen, kommt ein spezieller Medikamentenwagen zum Einsatz.

NEWS

## Willkommen im Restaurant iwaz

Das *Restaurant iwaz* hat seit dem 9. Juni 2020 wieder für Sie geöffnet. Geniessen Sie ein feines Mittagessen oder freuen Sie sich auf ein entspanntes Diner. Das iwaz-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten und Anfragen:  
[www.iwaz.ch/restaurant](http://www.iwaz.ch/restaurant)  
 +41 (0)44 933 23 66

SPENDENANGABEN

## Wir sagen Danke

Das iwaz stellt Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Aus- und Weiterbildungsprogramme sowie Integrationsmassnahmen für Menschen mit Handicap bereit. Wir setzen täglich alles daran, diesen Stiftungszweck zu erfüllen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank für Ihre finanziellen Beiträge.

Spendenkonto:  
 Postcheck 80-36863-3  
 IBAN CH08 0900 0000 8003 6863 3

